2. REGIONALES **MUSIKFEST**

SO 1. SEP. 2013 SCHLOSS GIFHORN

Ohren auf
– so klingt die Region !

IMPRESSIONEN DES TAGES

2. REGIONALES MUSIKFEST

» Wir begrüßen, dass die Kontaktstelle Musik das Musikfest veranstaltet und damit einer großen Zahl Musikschaffender eine Bühne bietet. Dies unterstützen wir gerne, insbesondere vor dem Hintergrund, dass viele junge Menschen integriert sind. Auf diese Weise wird deutlich, dass ihr Schaffen ernst genommen wird und ihr Beitrag für die Gestaltung unseres kulturellen Lebens unverzichtbar ist.«

Dr. Sabine Schormann
Stiftungsdirektorin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung

Unter dem Motto „Ohren auf – so klingt die Region" präsentierten sich beim 2. Regionalen Musikfest am 1. September 2013 rund 1.500 Musikerinnen und Musiker der gesamten Region. Aus den Kommunen und Landkreisen vom Harz bis zur Heide waren insgesamt 60 Ensembles aus Braunschweig, Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Salzgitter, Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg angereist, um ganz Gifhorn zu einem lebendigen Konzertsaal werden zu lassen. Das Musikfest war ein Tag voller musikalischer und persönlicher Begegnungen und hat auf eindrucksvolle Art und Weise gezeigt, dass die Region in Sachen Musik eine reiche Vielfalt bietet und große Attraktivität ausstrahlt.

Bereits am Vorabend wurde für das Gifhorner Publikum ein Großer Zapfenstreich veranstaltet, bei dem vier Musikformationen mit rund 100 Musikerinnen und Musikern mitwirkten. Zum Musikfest selbst gab es dann auf zehn Bühnen im und um das Schloss Gifhorn von 10:00 bis 21:00 Uhr ein bunt gemischtes Musikangebot aus Rock, Pop, Klassik, Jazz, Folklore und einem musikalischen Kinderprogramm. Rund 6.000 Besucher nutzten den Tag, um diesen Klangteppich unterschiedlichster Stilrichtungen selbst zu erleben.

Die Kontaktstellen Musik im Landkreis Gifhorn und Region Braunschweig bedanken sich bei dem Landkreis und bei der Stadt Gifhorn sowie bei allen anderen Partnern in der Region für die außerordentlich engagierte Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Organisation des Musikfestes. Im Zentrum des Festes stand die Musik in ihrer großen Vielfalt. Daher gebührt allen Ensembles, Orchestern, Chören, Bands und Solisten für ihre Mitwirkung und die abwechslungsreichen Beiträge der herzliche Dank der Organisatoren. Auch den Hauptsponsoren, der Sparkassenstiftung Niedersachsen, der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg und der Stiftung Niedersachsen, dem Lüneburgischen Landschaftsverband und der Stiftung MusikKultur Braunschweig sowie allen anderen Förderern gilt unser Dank. Durch ihre Unterstützung ist das Musikfest in dieser Dimension erst möglich geworden. Dieser Dank schließt auch die zahlreichen Helferinnen und Helfern und ihren Einsatz mit ein.

Sie alle haben mit dem 2. Regionalen Musikfest einen wegweisenden Beitrag zur Belebung der Netzwerkarbeit im Bereich Musik in der Region geleistet.

Hans Jürgen Ollech
Kontaktstelle Musik im Landkreis Gifhorn

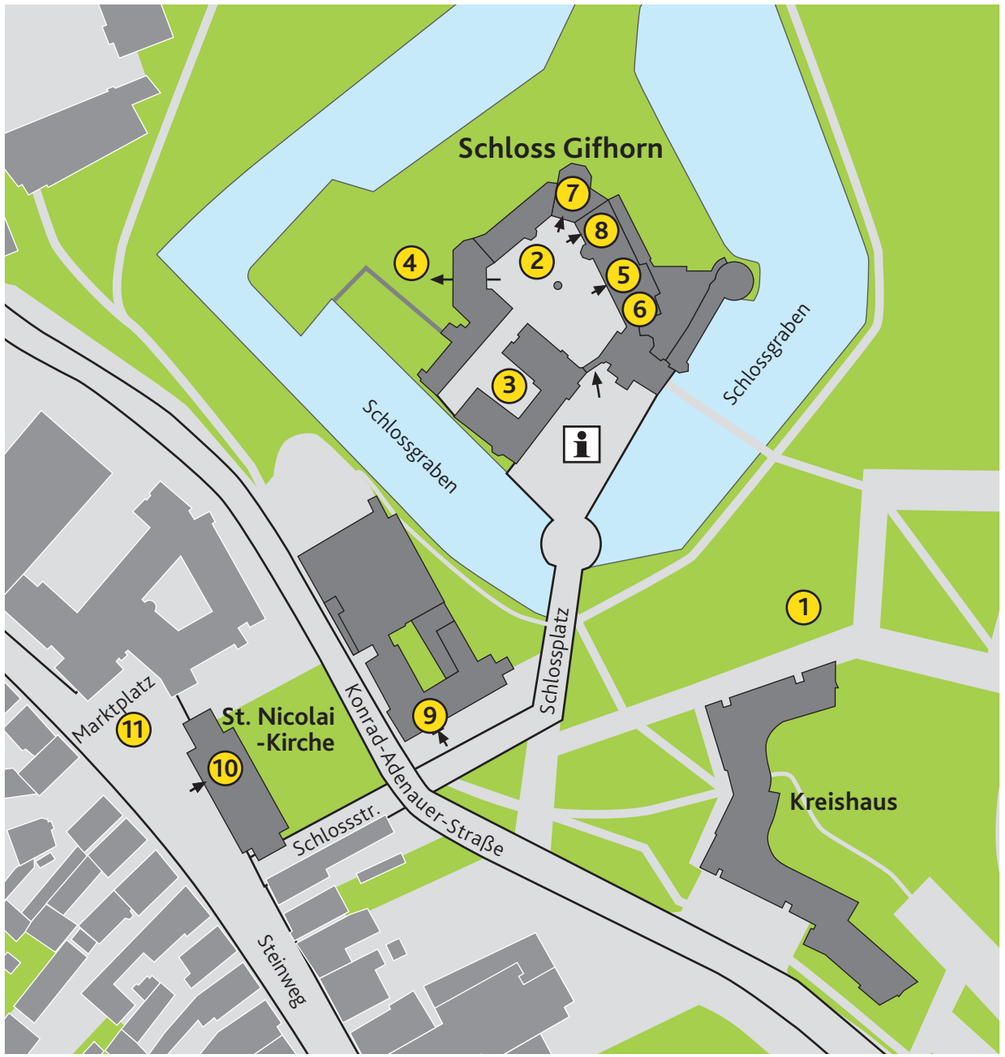
Juliane Gaube
Kontaktstelle Musik Region Braunschweig

»Neue Orte, viele Begegnungen
und im Mittelpunkt immer die Musik:
wir freuen uns, dass die Kontaktstelle Musik
sich so gut etabliert hat und gemeinsam
mit den Musikschulen belegen kann,
wie vielfältig und lebendig
die Regionen klingen kann! «

Joachim Werren
Generalsekretär der Stiftung Niedersachsen

SPIELSTÄTTEN:

- **Schlossvorhof** Infostände
- 1 Bühne 1: **Schlosswiese**
- 2 Bühne 2: **Schlossinnenhof**
- 3 Bühne 3: **Kleiner Innenhof gelb**
- 4 Bühne 4: **Kleiner Innenhof rot**
- 5 Bühne 5: **Rittersaal**
- 6 Bühne 6: **Kaminzimmer**
- 7 Bühne 7: **Schlosskapelle**
- 8 Bühne 8: **Museum** Klanginstallation
- 9 Bühne 9: **Sparkassen-Schalterhalle**
- 10 Bühne 10: **St. Nicolai -Kirche**
- 11 Bühne 11: **Marktplatz**



GIFHORNLAGEPLAN

» Ohren auf - so klingt die Region – dieses Motto des 2.Regionalen Musikfestes entspricht genau den Zielen der Stiftung Musikkultur Braunschweig, Musik in der Region Braunschweig hörbar zu machen und entsprechend zu fördern.
Das diesjährige Regionale Musikfest wird wieder einem breiten Publikum zeigen, wie vielfältig die Musikszene in der Region ist. «

Stiftung Musikkultur Braunschweig

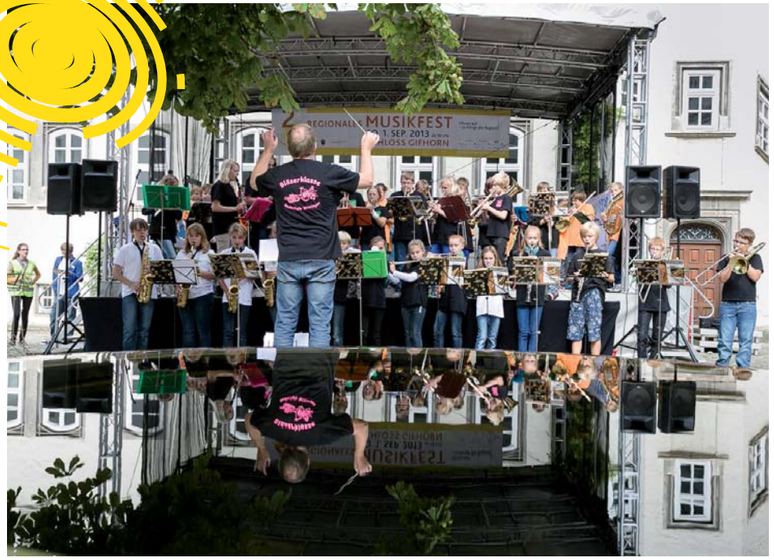
Mehr als **1.500 Musikerinnen und Musiker** treten am 1. September 2013 in Gifhorn beim 2. Regionalen Musikfest auf und stellen mit ihren Instrumenten und Stimmen eindrucksvoll unter Beweis, wie facettenreich die Musikkultur in der Region ist.

2. REGIONALES MUSIKFEST

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche beginnt der Tag des 2. Regionalen Musikfestes in Gifhorn.
Der **Gifhorner Männerchor** und ein **Ensemble aus Lehrkräften der Kreismusikschule Gifhorn** sorgen dabei für die musiklalische Begleitung. Im Anschluss steht vor der Kirche schon der **Spielmannszug Wesendorf** bereit und begrüßt die ausziehende Gemeinde mit „Pauken und Trompeten".
Auf derSchlosswiese und im Schlossinnenhof startet das Open-Air-Bühnenprogramm mit den Auftritten der **Chorklasse der Grundschule Ribbesbüttel** und den **Bläserklassen der Oberschule Wittingen**.

»Musik wäscht den Alltagsstress von der Seele, sie verbindet und gibt Kraft im Leben.«

Marion Lau, Landrätin des Landkreis Gifhorn



»Ich bin eine reiche Landrätin, denn wir sind ein klingender Landkreis!«

Marion Lau, Landrätin des Landkreis Gifhorn

»So ein Musikfest ist nach unserem Geschmack, es ist eine perfekte Plattform der Laienmusik und der Breitenkultur.«

Prof. Dr. Franz Riemer, Präsident des Landesmusikrates Niedersachsen

»Ein Leben ohne Musik wäre ziemlich langweilig. Und so viel Musik auf einen Schlag haben wir selten.«

Matthias Nerlich, Bürgermeister der Stadt Gifhorn

Nach der Eröffnung des 2. Regionalen Musikfestes durch Landrätin Lau, Bürgermeister Nerlich und Landesmusikratspräsident Prof. Dr. Riemer auf der Hauptbühne auf der Schlosswiese findet im Schloss Gifhorn im Museum ein geladener Empfang der Veranstalter, Organisatoren, Repräsentanten der unterstützenden Stiftungen und Sponsoren statt.

Im Museum ist auch die **Klanginstallation von Heiko Wommelsdorf** zu erleben, die dort während des gesamten Musikfestes dem Publikum zugänglich ist.

Im Schlossinnenhof sorgen die **Bläserklassen** der **Oberschule Wittingen** und des **Gymnasium Meinersen** für Stimmung.

Zum Mittag ist das Musikfest voll im Gange, vor allem die Kleinen haben jetzt ihre großen Auftritte: Die **DRK-Kinderchöre** sind auf der Schlosswiese zu hören, die **Schlossfrösche** geben im Kleinen Innenhof eine Kostprobe ihres Könnens und im Rittersaal ist das Publikum vom ersten **Kinderklassik**-Konzert unter dem Titel: „Mein kleiner grüner Kaktus" begeistert.

Hier wird's rappiger, rockiger, poppiger, souliger und jazziger – die beiden „Kleinen Innenhöfe" bilden die Bühne für junge Talente und Bands aus der Region:
Hier treten das **Schlagzeugensemble „Cabasa"** der Kreismusikschule Gifhorn auf, **Sister Soul & The Blaxperts** sind ebenso zu sehen wie die Coverband der KMS Gifhorn **Soundfactory**.

Im „Kleinen Innenhof rot" haben die beiden jungen Rockbands **Up2Ground** und **Stormbreaker** ihren Auftritt. Danach präsentiert sich das **Trompetenensemble der Kreismusikschule Peine** mit seinem umfangreichen Repertoire.

»Egal ob harte Gitarrenriffs, zarter Folk oder das traditionelle Chorrepertoire, jeder konnte auf dem Rundgang das passende für sich herauspicken.«

Anja Alisch, Gifhorner Rundschau

Etwa zur gleichen Zeit stellt sich im „Kleinen Innenhof gelb" eine weitere Kreismusikschule vor: Mit **Liedbegleitung auf der Gitarre** präsentiert sich die Kreismusikschule Wolfenbüttel.

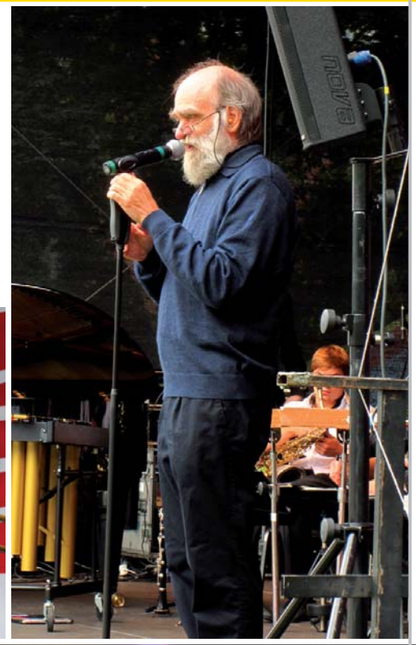
Den Abschluss der Konzerte in den Kleinen Innenhöfen bildet die Wolfsburger Band **WobRock**.

»Im Namen unserer Band WobRock bedanke ich mich für die Einladung, an diesem Fest mitwirken zu dürfen. Uns hat es großen Spaß gemacht.«

WobRock, Wolfsburg

» Die Veranstaltung war sehr beeindruckend und gut organisiert.«

WobRock, Wolfsburg



Das **Jugendjazzorchester „WIND MACHINE"** unter Leitung von Prof. Mergner macht die Schlosswiese schnell zu einem Anziehungspunkt.

Nach dem gemeinsamen Konzert der Irish-Folk-Ensembles **„Hewlett"** von der Kreismusikschule Gifhorn und **„Clover"** der Städtischen Musikschule Wolfsburg, steht das Nachmittagsprogramm im Schlossinnenhof ganz im Zeichen der Chormusik: Nach dem **Polizeichor Braunschweig** treten der **Gemischte Chor Westerbeck** und der **Gemischte Chor Wittingen**, der **Heidechor Gifhorn-Neubokel** und der **Gifhorner Männerchor** auf.

» Das Ambiente hat einfach gepasst,
die Unterstützung von Stadt und Landkreis sowie zahlreicher Sponsoren war vorbildlich.«

Hans-Jürgen Ollech, Kontaktstelle Musik im Landkreis Gifhorn

MUSIKFEST
SO 1. SEP. 2013
SCHLOSS GIFHORN

2.
MUSIKFEST
SO 1. SEP. 2013 ab 10 Uhr
SCHLOSS GIFHORN
Ohren auf
– so klingt die Region!

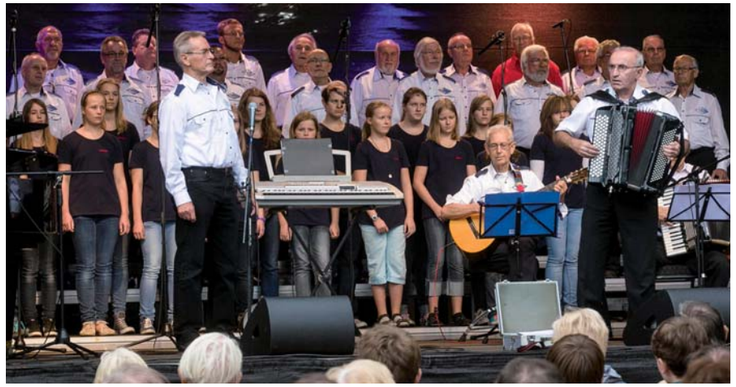
2. REGIONALES MUSIKFEST
SO 1. SEP. 2013 ab 10 Uhr
SCHLOSS GIFHORN

Wie im Innenhof so steht auch auf der Schlosswiese der Nachmittag ganz im Zeichen der Chormusik – hier allerdings wird ein Projekt zur Förderung des sängerischen Nachwuchs präsentiert: Bei **„ChorKontakt"** treten traditionelle Chöre mit erwachsenen Mitgliedern gemeinsam mit Chören bestehend aus Kindern und Jugendlichen aus Vereinen, Kirchen und Schulen auf.

In sechs Einzelkonzerten kann das Publikum das Ergebnis der Zusammenarbeit folgender Chöre bewundern: Aus Braunschweig kommen die „**Die Mascheroder Holz Wölfe" – Chor AG der GS Mascheroder Holz** zusammen mit der **Chorgemeinschaft MGV Liederkreis Salzdahlum / MGV Harmonia Mascherode**, aus Salzgitter der **Singkreis der Heinrich-Albertz-Grundschule** mit dem **Gemischten Chor des Gesangvereins 1868 Salzgitter-Flachstöckheim**, die **Chor AG der IGS Wallstraße** in Wolfenbüttel tritt zusammen mit dem **Frauenchor Ahlum**, der **Primarchor Neue Schule Wolfsburg** zusammen mit dem **Eltern- und Mitarbeiterchor Neue Schule** auf, der **Chor der Grundschule Vordorf** und der **Männerchor Meine** aus dem Landkreis Gifhorn sowie der **Jugendchor Fallersleben** zusammen mit dem **Maritimer Chor Wolfsburg e.V.** bilden den Schlusspunkt der ChorKontakt-Veranstaltungen.

»Mehr als 1.500 Sänger und Musiker verwandelten die Innenstadt in einen großen Konzertsaal.«

Anja Alisch, Gifhorner Rundschau



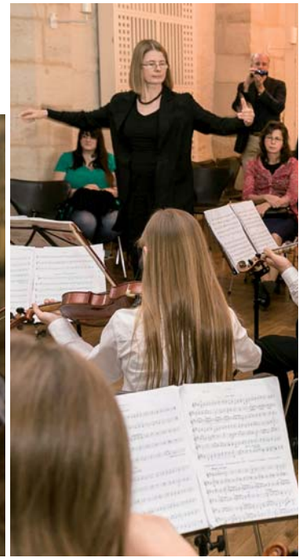
»Gifhorn war heiteres Musizieren, lebendig und toll organisiert.« *Ilka Schibilak, Braunschweig*

Auch „indoor" singen und musizieren Kinder und Jugendliche: Im Rittersaal stehen bei **KinderKlassik** junge Talente auf der Bühne (oder sitzen am Klavier), das **Kinderchorprojekt der Grundschule Jürgenohl** aus Goslar erntet ebenso großen Applaus wie das **Kinderstreich-ensemble der Kreismusikschule Gifhorn**.

Friederike Kannenberg und **Ilka Schibilak** entführen mit ihrem Programm „La Gondoliera" das Publikum musikalisch aus dem Rittersaal in Gifhorn auf die Kanäle von Venedig.

»Der Rittersaal bot eine besondere Atmosphäre und die jungen Musiker haben diese Bühne sehr genossen.«

Ilka Schibilak, Braunschweig



»Es hat uns viel Freude bereitet, am Musikfest mitzuwirken!«

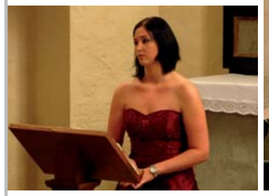
Ilka Schibilak, Braunschweig

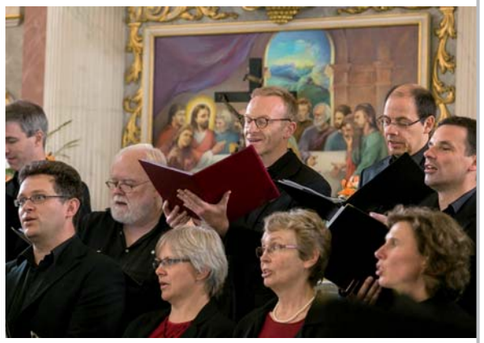
»Die Mitglieder der Kultur-Schmiede Denkte fanden das Fest sehr schön und ausgesprochen gut organisiert.«

Kultur-Schmiede, Groß Denkte

Nach den Auftritten des **Querflötenensemble der Kreismusikschule Peine** und des **Blockflötenensemble der „Kultur-Schmiede"** aus Groß Denkte wird im Kaminzimmer wieder zur Gitarre gegriffen: Das Song- und Gitarren-**Duo Saitenwind** gibt sein Konzert beim 2. Regionalen Musikfest.

Die Kapelle des Gifhorner Schlosses wird zum Podium für die **Gesangsensembles der Kreismusikschule Gifhorn**. Schülerinnen und Schüler aus der Gesangsklasse von Georg Hormann singen in vier Konzerten „Geistliche Musik", „Musical", „Romantische Oper" und „Duette der Romantik".
Am Nachmittag tritt dann der **Theaterchor Gifhorn** auf und läßt seine Stimmen erklingen, bevor das Blechbläserquartett **Tiefblechfusion** für ungewöhnliche Töne sorgt.





In der St. Nicolai-Kirche in Gifhorn geht nach dem ökumenischen Gottesdienst zu Beginn des 2. Regionalen Musikfest natürlich das Programm weiter: Zuerst ist der **Volkschor Salzgitter von 1941** zu hören, dann am Nachmittag gibt das **Ensemble „Alte Musik" der Kreismusikschule Gifhorn** ein Konzert, es folgt der **Kammerchor Gifhorn** bevor das Gemeinschaftskonzert von **Kammerorchester Helmstedt & „Chilies con Spirito" der KMS Gifhorn** den Kirchenraum erfüllt. Den Abschluss der Konzerte in St. Nicolai bildet **„Athems" von John Rutter**, eine Gemeinschaftsproduktion verschiedener Gifhorner Kirchenchöre mit dem Gesangsensemble der KMS Gifhorn.

Auch die Sparkassen-Schalterhalle am Schlossplatz wird zur Bühne: Hier ist das **Blockflöten- und Klarinettenensemble der Musikschule Salzgitter** erst solo und dann zusammen mit dem **Tanzensemble „Toernesel"** zu sehen.

Am Nachmittag trägt das Duo **Rainbow** trägt seine selbst geschriebenen Balladen vor.

Auf dem Marktplatz präsentieren derweil der **Spielmannszug der Schützengesellschaft Wesendorf**, der **Feuerwehrmusikzug Gifhorn** und die **Isetaler Brass-Band Gamsen e.V.** ihre musikalischen Leckerbissen.

»Das Regionale Musikfest in Gifhorn war eine gelungene Veranstaltung mit vielen schönen Beiträgen!« *Musikschule Wolfenbüttel*

Die **Showband Gifhorn** zieht im Schlosshof ein,
das **Sinfonieorchester der Kreismusikschule Gifhorn**
feiert ein großes Konzert auf der Schlosswiese.

Und die **Showband Gifhorn** zieht zur letzten Station weiter – auf die Schlosswiese, hier endet das 2. Regionale Musikfest mit einem Konzert des **Philharmonic Volkswagen Orchestra**.

Am Vorabend des 2. Regionalen Musikfestes findet unter der Gesamtleitung von Hans-Jürgen Ollechauf der Schlosswiese in Gifhorn **Der große Zapfenstreich** statt. Unter der musikalischen Leitung von Peter Bönisch wirken rund 100 Musikerinnen und Musiker aus den Formationen **Feuerwehrmusikzug Gifhorn**, **Feuerwehrmusikzug Hillerse**, **Isertaler Brass-Band Gamsen e. V.** und dem **Spielmannszug der Schützengesellschaft Wesendorf** bei diesem großen Ereignis mit.

Die Werbung bestand aus:

Plakate DIN A1: 500 Stück
Plakate DIN A2: 1.000 Stück
Plakate DIN A3: 1.500 Stück
Flyer DIN lang: 10.000 Stück

Verteilung in der gesamten Region durch die Kontaktstellen und die teilnehmenden Ensembles

Plakatierung über Ströer | dsm:
Allgemeinstellen in Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg
Einzelsäulen in Peine

Banner: 5 Stück in Gifhorn

Programmhefte: 5.000 Stück
zur Bewerbung der Veranstaltung eine Woche vorher durch die Kontaktstellen und die teilnehmenden Ensembles und zur Orientierung vor Ort

Anzeige im Monatsmagazin DA CAPO
(Auflage: 10.155, Verbreitungsgebiet: Braunschweig)

Pressearbeit:
Die Pressekonferenz zum 2. Regionalen Musikfest fand am 8. August im Schloss Gifhorn statt. Daran teilgenommen haben:
Ingrid Alsleben, Ersten Kreisrätin des Landkreises Gifhorn, **Matthias Nerlich**, Bürgermeister der Stadt Gifhorn, **Dr. Annette Boldt-Stülzebach**, Leiterin der Abteilung Literatur und Musik der Stadt Braunschweig, **Juliane Gaube**, Leiterin der Kontaktstelle Musik Region Braunschweig, **Hans-Jürgen Ollech**, Leiter der Kontaktstelle Musik im Landkreis Gifhorn, **Peter Bönisch**, Leiter der Kreismusikschule Gifhorn, **Brunhild Maxa**, stellvetretende Leiterin der Kreismusikschule Gifhorn, **Alexa von der Brelje**, Bezirksleiterin der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, **Ute Waßmer**, Mitglied der Kontaktstelle Musik im Landkreis Gifhorn

Vorankündigungen erschienen in:

Monatsmagazine:
- DA CAPO (Juli / August)
- Mitteilungsblatt Samtgemeinde Hankensbüttel (Juli und August)
- Wittinger Stadtbote (Juli und August)
- Das Sprachrohr - Mitteilungsblatt für die Samtgemeide Wesendorf (Juli und August)
- Gifhorner City-Magazin (Sommer)
- clicclac (September)

Zeitungen:
- Aller-Zeitung
- Braunschweiger Zeitung
- Gifhorner Rundschau
- Isernhagener Kreisblatt
- Wochen-Anzeiger

Internet:
- www.waz-online.de/Gifhorn
- www.kontaktstelle-musik.de
- www.bildungszentrum-gifhorn.de
- www.bildungszentrum-wolfenbuettel.de
- www.andreas-jaeger.de
- www.az-online.de
- www.musikschulen.de
- www.localbook.de
- www.gifhorner-rundschau.de
- www.gifhorn4u.de
- www.gifhorn.active-city.net
- www.lma-nds.de
- www.heidezeitung.de

Radio:
- Radio SAW
- Okerwelle
- NDR 1 Radio Niedersachsen

Montag, 2. September 2013

Gifhorn

Hier finden Sie Ihr neues Zuhause:
immo38.de

Mehr geht fast nicht! Ob harmonische Volkslieder des Polizeichors Braunschweig oder die harten Beats von „Up2Ground" – auf den Festival-Bühnen kannte Musik keine Grenzen. Fotos (5): Alisch

Im Schloss so viel Musik auf einen Schlag

Gifhorn Die Stadt feierte sich und den schönen Klang beim Festival „Ohren auf – so klingt die Region".

Von Anja Alisch

So viel Tönen und Singen verscheuchte sogar die grauen Wolken über der Stadt: Das 2. regionale Musikfestival „Ohren auf – so klingt die Region" sorgte zwischen Schloss und Marktplatz gestern nur für frohe Mienen. Mehr als 1500 Sänger und Musiker verwandelten die Innenstadt in einen großen Konzertsaal.

„Ich bin eine reiche Landrätin, denn wir sind ein klingender Landkreis", meinte aus tiefstem Herzen Schirmherrin Marion Lau. „Musik wäscht den Alltagsstress von der Seele, sie verbindet und gibt Kraft im Leben." Dem schloss sich Co-Schirmherr Bürgermeister Matthias Nerlich an: „Leben ohne Musik wäre ziemlich langweilig. Und so viel Musik auf einen Schlag haben wir selten." Er versicherte trotzdem: „Ich werde nicht singen."

Ausrichter des Festivals war die Gifhorner Kontaktstelle Musik – 32 davon gibt es landesweit. Franz Riemer, Präsident des Landesmusikrats lobte: „So ein Musikfest ist nach unserem Geschmack, es ist eine perfekte Plattform der Laienmusik und der Breitenkultur."

Schon der Auftakt mit der in leuchtend roten T-Shirts drauflossingenden Chorklasse der Grundschule Ribbesbüttel wurde kräftig beklatscht. Langsam füllten sich dann auch die Stühle vor den elf Bühnen immer mehr. Die Gifhorner und ihre Gäste aus vielen Orten zwischen Harz und Heide ließen sich überraschen – denn musikalische Grenzen gab es gestern nicht. Egal ob harte Gitarrenriffs, zarter Folk oder das traditionelle Chorrepertoire, jeder konnte auf dem Rundgang das passende für sich herauspicken.

Viel Lob gab es für die geistlichen Lieder der Chorklasse von Georg Hormann, die in der Schlosskapelle eine klassische Nische anboten. „Er wohnt ja bei uns in Flettmar, da musste ich dabei sein", meinte Müdens Bürgermeister Horst Schiesgeries. „Es war ganz fantastisch." Härter mochte es Künstler Heiko Wommelsdorf.

Der ehemalige Künstlerhausstipendiat brachte eine erstaunliche Klanginstallation in die Kasematte und machte mit Jochen Weise und Undine Bandelin eine Stippvisite bei den Rockbands. Und KVHS-Leiterin Ricarda Riedesel schwärmte: „Die Bedingungen sind für so ein Festival einfach toll."

Sehen Sie mehr!
Mehr Bilder vom Chorfestival finden Sie im Internet unter gifhorner-rundschau.de

Ein Ruhepol der Klassik war die Kapelle. Georg Hormann und seine Gesangsschüler wurden gefeiert.

Mit Songs über Alltagsärger und dem kleinen grünen Kaktus sorgte der Eltern-Kind-Chor „Schlossfrösche" für richtig gute Laune.

Die Reihen vor den elf Bühnen füllten sich zügig und das Publikum klatschte zur Freude der Akteure gerne begeistert mit.

aus:
Gifhorner Rundschau
vom 02.09.2013

14 GIFHORN MONTAG, 2. SEPTEMBER 2013

AZ SPEZIAL 2. REGIONALES MUSIKFEST

„Ohren-Auf-Festival" in Gifhorn: Hunderte von kleinen und großen Besuchern erlebten das Mammut-Event im und am Gifhorner Welfenschloss am gestrigen Sonntag mit. Photowerk (sc/B)

Musik-Marathon mit 1500 Teilnehmern

„Ohren-Auf"-Festival zwischen Schloss und Marktplatz

(ust) So etwas hat Gifhorn noch nicht erlebt: Nur eine Woche nach dem Altstadtfest sorgten 1500 kleine und große Akteure gestern für einen noch nie dagewesenen Musikmarathon. „Ohren auf – so klingt die Region" hieß das Event im und um das Schloss.

Feierlicher Auftakt des von der Kontaktstelle Musik initiierten Festivals war bereits am Samstagabend ein Großer Zapfenstreich auf den Schlosswiesen. Die Feuerwehrmusikzüge aus Gifhorn und Hillerse, der Spielmannszug Wesendorf, die Isetaler Brassband und zahlreiche Fackelträger waren mit dabei.

Rock, Pop und Jazz von regionalen Bands, Volkslieder heimischer Chöre, Jazz, Rap oder eine künstlerische Klanginstallation: Auf elf Bühnen im Schloss, in den Schlossinnenhöfen und auf dem Marktplatz erlebten die begeisterten Festival-Besucher – sie reisten aus der ganzen Region an – mehr als 60 verschiedene musikalische Formationen.

Als Gastgeber war die Kreismusikschule Gifhorn mit besonders zahlreichen Ensembles vertreten.

Das Musikfest bot auch Raum für neue Projekte: Irish-Folk-Formationen aus Gifhorn und Wolfsburg musizierten gemeinsam. Der Eltern-Kind-Chor „Schlossfrösche" animierte zum Mitmachen und zum Abschluss gab's Verdi und Wagner vom VW-Philharmonic-Orchestra.

Begeisterte Besucher

Lob für Organisation

(ust) „Das Ambiente hat einfach gepasst, die Unterstützung von Stadt und Landkreis sowie zahlreichen Sponsoren war vorbildlich", bedankte sich Hans-Jürgen Olech von der Kreis-Kontaktstelle Musik für die Unterstützung beim Festival. Hunderte begeisterte Besucher waren der Lohn für die seit Frühjahr laufenden Vorbereitungen.

Auch Landrätin Marion Lau zeigte sich bei der Eröffnung begeistert: „Wir sind ein klingender Landkreis – überall wird musiziert und gesungen", stellte die Verwaltungschefin fest. „So viel Musik auf einen Schlag hatten wir selten in unserer Stadt", freute sich Bürgermeister Matthias Nerlich, der gemeinsam mit Lau die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hatte.

„So ein Fest ist ganz nach unserem Geschmack, denn es bietet eine einzigartige Plattform für Laienmusik", gab es auch von Prof. Dr. Franz Riemer, Präsident des Landesmusikrates in Niedersachsen, ein dickes Lob für das Event.

32 Kontaktstellen für Musik wünden inzwischen für „ein blühendes regionales Musikleben" in Land sorgen. „Nur gemeinsam ist man stark", versprach er eine Fortsetzung der 2011 ins Leben gerufenen Musikfest-Reihe.

Ohne fleißige Helfer wäre das Mammut-Fest gestern unmöglich gewesen: unter anderem waren DRK und Feuerwehr dabei.

Volkslieder im Repertoire: Im Innenhof des Schlosses war auch der Polizeichor aus Braunschweig zu hören.

Begeisterten das Festival-Publikum: Das Jugend-Jazz-Orchester Wind Machine spielte auf der Schlosswiese.

Talentierte Jugendliche der Kreismusikschule Gifhorn: Das Schlagzeug-Ensemble Cabasa trat ebenfalls beim Festival auf.

Harter Rock-Sound: Die Gifhorner Band Up2Ground spielte auf einer Bühne im Schloss-Innenhof. Dafür gab's viel Applaus.

Höhepunkt in den Abendstunden: Das Sinfonieorchester der Kreismusikschule Gifhorn zog die Zuhörer in seinen Bann.

aus:
Aller Zeitung
vom 02.09.2013

aus: **Isernhagener Kreisblatt** vom 16.03.2013

Gifhorn wird zum Mekka der Musik und des Gesangs

2. Regionales Fest steigt im September in der Mühlenstadt / Mehr als 1000 Teilnehmer erwartet / Abschlusskonzert mit VW-Orchester

Landkreis Gifhorn. Unter dem Motto „Ohren auf – so klingt die Region" veranstaltet die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig zusammen mit der Kontaktstelle Musik im Landkreis Gifhorn am Sonntag, 1. September, das 2. Regionale Musikfest in der Mühlenstadt. Daran nehmen mehr als 1000 singende und musizierende Menschen vom Harz bis in die Heide teil. Sie werden Gifhorn zu einem Mekka der Musik und des Gesangs verwandeln, sagt Hans-Jürgen Ollech, Sprecher des Kuratoriums der Kontaktstelle Musik im Kreis Gifhorn.

Ins Gifhorner Schloss kamen jetzt zahlreiche Vertreter aus den weiteren sieben Kontaktstellen Musik – Braunschweig, Wolfsburg, Helmstedt, Wolfenbüttel, Goslar, Peine und Salzgitter – sowie die Leiterin des Landkreis-Fachbereichs Kultur, Abteilung Literatur und Musik, Dr. Annette Boldt-Stülzebach, um Details zu besprechen.

Das 2. Regionale Musikfest solle die Vielfalt der Musikkultur aus der hiesigen Region aufzeigen und der Öffentlichkeit näher bringen, mit welcher Leidenschaft, persönlichem Engagement und Überzeugung sich Menschen der Musik oder des Gesanges verschrieben haben, sagte Boldt-Stülzebach. Sie hat die Federführung für das 2. Regionale Musikfest inne.

Daran beteiligen sich unter anderem Chöre, Chorgemeinschaften, Musik- und Spielmannszüge, Chorklassen, Schulchöre, Bläserklassen, Jugendbands, Musikschulen und viele andere mehr. Der Landkreis und die Stadt Gifhorn, die Kirchengemeinde St. Nicolai sowie die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg unterstützen die Organisatoren mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten vor Ort. Zudem wird auf der Schlosswiese eine große Bühne aufgebaut, um größere Gruppen auftreten zu lassen.

Bereiten das Musikfest vor (von links): Karl-Heinz Ente, Roland Tiedemann, Dr. Annette Boldt-Stülzebach, Hans-Jürgen Ollech, Dieter Sammann, Brunhild Maxa, Klaus-Dieter Siebert und Ute Wassmer.

Beginnen wird das 2. Regionale Musikfest bereits am Sonnabend, 31. August, gegen 20 Uhr mit einem Großen Zapfenstreich auf der Gifhorner Schlosswiese. Daran werden zwei Feuerwehrmusikzüge, ein Spielmannszug und mehr als 100 Fackelträger und ein Ehrenzug beteiligt sein. Das Musikfest startet dann am Sonntag, 1. September, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Nicolaikirche und anschließend mit vielen Aktionen in der Kirche, im Rathaus, in der alten Schalterhalle der Sparkasse und im gesamten Schlossbereich.

Den Abschluss wird gegen 20 Uhr ein großer gemischter Chor aus Wolfsburg zusammen mit dem VW-Orchester auf der Bühne der Schlosswiese bieten. Bei dieser musikalischen Aufführung soll an das 75-jährige Bestehen der Stadt Wolfsburg erinnert werden.

Wer mehr über das 2. Regionale Musikfest erfahren möchte, kann sich auf der Homepage der Kontaktstelle Musik Region Braunschweig unter www.kontaktstelle-musik.de informieren oder sich an Hans-Jürgen Ollech unter der E-Mail-Adresse hjollech@t-online.de wenden.

JK v. 16/03.13

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kontaktstelle Musik Region Braunschweig, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig, Tel. 0531 470-4826, E-Mail: juliane.gaube@braunschweig.de
zusammen mit:
Kontaktstelle Musik im Landkreis Gifhorn, H.-J. Ollech, Bültenmoor 6, 29392 Wesendorf, Tel. 05376 977413, E-Mail: hjollech@t-online.de

Redaktion: Juliane Gaube, Hans-Jürgen Ollech, Axel Baltzer

Fotos: Peter Sierigk, Markus Lochthofen, Jürgen Gaube

Gestaltung: Axel Baltzer, www.designaxelbaltzer.de

Druck und Herstellung: Roco Druck, www.rocodruck.de

© Stadt Braunschweig 2014

2. REGIONALES **MUSIKFEST**

SO 1. SEP. 2013

Ohren auf – so klingt die Region!

Veranstalter:

Landkreis Gifhorn

Stadt Gifhorn

KONTAKTstelle MUSIK region braunschweig

in Zusammenarbeit mit den Kontaktstellen Musik in der Region

Gefördert von:

Stiftung Niedersachsen

Niedersächsische Sparkassenstiftung

Stiftung Musik Kultur Braunschweig

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

Braunschweigische Landschaft e.V.

Lüneburgischer Landschaftsverband

MUSIKLAND NIEDERSACHSEN

Schirmherrschaft: Marion Lau, Landrätin des Landkreises Gifhorn und **Matthias Nerlich**, Bürgermeister der Stadt Gifhorn

Mit freundlicher Unterstützung von:

LSW

automotive engineering iav

Deutsches Rotes Kreuz DRK Kreisverband Gifhorn e. V.

BUTTING e.V. FÖRDERVEREIN

SCHIMMEL AUSWAHLCENTRUM BRAUNSCHWEIG www.schimmel-auswahlcentrum.de

Mehr Informationen unter: **www.kontaktstelle-musik.de**